



Diskussionsveranstaltung

ZEITARBEIT UND PREKÄRE BESCHÄFTIGUNG

Donnerstag, 14. Oktober 2004 um 17.30 Uhr
im Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt,
Schwanthalerstr. 91 (U4/5 Theresienwiese)

**mit Jürgen Reinhardt, Betriebsratsvorsitzender für die Region
Süd der Randstad Deutschland GmbH & Co. KG**

Ungesicherte (prekäre) Arbeitsverhältnisse wie befristete Beschäftigungsverhältnisse, Leiharbeit und geringfügige Beschäftigung entwickeln sich in den letzten Jahren von einer Randerscheinung zu einem immer größeren Beschäftigungssegment. In den 70er und 80er Jahren wurden solche Beschäftigungsverhältnisse von der SPD und von den Gewerkschaften noch vehement abgelehnt als Angriff auf Normalarbeitsverhältnisse und Arbeitnehmerrechte. Nicht zuletzt wegen der anhaltend hohen Arbeitslosigkeit hat sich der Kurs der Politik mittlerweile geändert und Leiharbeit und Befristung wird heute als ein Einstieg in eine dauerhafte Beschäftigung propagiert.

Wird durch den Abbau arbeitsrechtlicher Regulierungen wirklich mehr Beschäftigung geschaffen? Wie sehen die gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen in der Leiharbeit aus? Wie sehen Gewerkschaften und Betriebsräte Leiharbeitnehmer? Wie gut stehen die Chancen, über Leiharbeit den Einstieg in eine dauerhafte Beschäftigung zu finden? Welchen Belastungen sind Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen ausgesetzt?

Diese und weitere Themen werden mit dem Betriebsratsvorsitzenden von Randstad Region Süd, Jürgen Reinhardt, Sybille Ott, KDA, und mit Menschen, die in Leiharbeitsfirmen beschäftigt sind oder waren, diskutiert. Randstad ist die einzige große Zeitarbeitsfirma, die bundesweit einen Betriebsrat hat! Im KDA gibt es seit über zwei Jahren einen offene Zeitarbeitstreff jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr. Ansprechpartner: Sybille Ott, KDA, Tel. 089 / 53 07 37 34, ott@kda-muenchen.de und Referent Erich Utz, Tel. 089/ 78 17 18, zeitarbeitstreff@email.de.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Aktionswochen 2004 der Initiative Sozialforum München. Das gesamte Programm ist abrufbar unter www.m-sf.de